Vermischtes.

Der neue Liebesroman der Gräfin Montignoso. Die „Evening News" erfährt, daß die Gräfin, als sie ihre Villa in Florenz verlassen hatte, mit der kleinen Prinzessin Pia Monica nach Venedig, dann nach der Schweiz fuhr. Am 6. August kam sie in London an und wohnte einige Zeit bei Freunden in der Fitz-John-Avenue in Hampstead. Später ging sie nach Cromer, gab aber das dort gemietete Haus wieder auf und ging nach Brentnor. Vor ungefähr drei Wochen kehrte sie nach London zurück und wohnte eine Woche unter strengem Inkognito im Hotel Cecil. Eines Abends bemerkte sie dort einen Kellner, der sie öfters in ‚le Queux' Haus in Florenz bedient hatte. Sie verließ daraufhin das Hotel Cecil sofort und ging nach dem Norfolk-Hotel, wo jetzt auch Toselli wohnte. Er und die Gräfin trafen am vergangenen Sonntag abend wieder im Norfolk-Hotel ein und wurden als Monsieur und Madame Dubois ins Fremdenbuch eingetragen. Beide fuhren heute kurz nach Mittag von dort zum Standesamt ab. Die Gräfin trug ein einfaches, blaßgraues Kostüm mit weißer Bluse und klo Hut mit Federn. Seit sie im Norfolk-Hotel wohnte, ging sie nur tief verschleiert aus; alle Mahlzeiten genossen sie in ihren eigenen Gemächern. Die Hotelbediensteten hatten keine Ahnung wer sie war, die Geschäftsführer des Hotels hatten das Geheimnis streng bewahrt. Toselli war stets äußerst galant gegen die Dame, so daß man ein romantisches Abenteuer vermutete. — Die Trauung wurde von dem Standesbeamten Mr. Goldsmith vollzogen. Der Bräutigam erklärte, er sei 24 Jahre alt, Junggeselle, Professor der Musik, wohnhaft im Norfolk-Hotel, Surrey-Street. Sein Vater sei der Sprachlehrer Alberto Toselli. Die Braut wurde als Marie Antonette Louise Erzherzogin von Oesterreich, 37 Jahre alt, geschiedene Gattin von Friedrich August, Kronprinzen von Sachsen, jetzt König von Sachsen, bezeichnet. Ihr Rang wurde als Gräfin Montignoso angegeben. — Der sächsische Hof sieht dem letzten Schritt der jetzigen Frau Toselli kühl gegenüber. Ob die Ayanage weiter gezahlt wird, entscheidet eine Sitzung des Gesamtministeriums unter Vorsitz des Königs. Vor Freitag ist diese aber nicht zu erwarten. Die Prinzessin Pia Monica soll unverzüglich dem sächsischen Hof zugeführt werden.

15,000 M. bei einem Einbruch erbeutet. In der vergangenen Nacht wurde in Dessau der im Regierungsgebäude befindlichen Landeshauptkasse ein Einbruch verübt. Die Spitzbuben durchbrachen die Decke zwischen der ersten Etage und dem Erdgeschoß, stiegen mittels einer Strickleiter in den Kassenraum hinab, öffneten den Geldschrank durch Anbohren und stahlen daraus 15,000 Mark in Geldscheinen und Münze. Dann versuchten sie noch, in den Hauptkresor einzudringen, mußten dies jedoch aufgeben, vermutlich, weil es zu tagen begann. Der ganzen Arbeit nach hat man es mit erfahrenen großstädtischen Einbrechern zu tun. Im Kassenraum wurde ein Stück des Berliner Lokal-Anzeigers, das die Spitzbuben zurückgelassen hatten, vorgefunden.

Kleine Chronik. Der Redakteur Ostertag vom „Neuen Abboten" in Ebingen, der vorgestern bei der Reparatur seines Automobils infolge Entzündens des Benzins schwere Brandwunden erlitten hatte, ist heute nacht im Krankenhause seinen Verletzungen erlegen. — An der Waldgrenze bei der Ausstraße in Wiesbaden versuchte gestern vormittag der 33 Jahre alte Buchhändler Franz Klarmann aus Biebrich sich und seine 19 Jahre alte Geliebte durch Revolverschüsse zu töten. Beide wurden lebensgefährlich verletzt. Klarmann ist bald darauf im Krankenhause verstorben. Er hinterläßt Frau und drei Kinder. — In Mertenheim (Ostpr.) brannte eine Baracke nieder, in der russische Arbeiter schliefen. Acht Personen sind tot, viele schwer verletzt. Man vermutet Brandstiftung aus Rache, da die Russen mit den einheimischen Arbeitern in Unfrieden lebten. — Durch das vorzeitige Losgehen eines Sprengschusses wurden in einem Steinbruch zu Wies bei Kamenz zwei Arbeiter schwer verletzt. — Der Buchhalter des russischen Marine-Kadettenkorps, Hofrat Zymbalow, ist nach Unterschlagung von 10,000 Rubeln flüchtig geworden. Er soll sich nach Berlin begeben haben. Zymbalow wird steckbrieflich verfolgt. — An Pilzvergiftung gestorben ist, der „Ostseezta." zufolge, eine Stunde nach ihrer Einlieferung in das Krankenhaus zu Stargard eine etwa 16jährige polnische Schulitterin, die auf dem Gute Sallentin beschäftigt war. Wie es heißt, sind noch mehrere Personen infolge Essens dieser Pilze erkrankt. — In der Frankfurter Allee in Berlin wurde der Droschkenkutscher Genkel, der neben seiner Droschke auf dem Fahrdamm stand, von einem Privatautomobil überfahren. Der Aermste ward am Kopf und an der Brust so schwer verletzt, daß er bereits auf dem Wege zum Krankenhause starb.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

(Nachdruck verboten.)

27. September: Meist bedeckt, milde Luft, meist trocken.
28. September: Teils heiter, warm, teils bedeckt, trübe mit Strichregen.
29. September: Meist trübe mit Regen, kühl, windig.
30. September: Veränderlich, lebhafte kühle Winde.
1. Oktober: Meist heiter, schön, tags warm, später kalt.
2. Oktober: Heiter und warm bei Tage, nachts kalt.

Meteorologische Station zu Halle.

	25. September 9 Uhr abends	26. September 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	753,3	753,9
Thermometer Celsius	13,6	9,3
Rel. Feuchtigkeit	94 %	95 %
Wind	O 0	SSW 0

Maximum der Temperatur am 25. September: 21,2° C.
Minimum in der Nacht vom 25. zum 26. September: 9,3° C.
Niederschläge am 26. September 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

St. Moritz: Kirchenchor: Freitag, den 27. Sept., abend 8 Uhr in der Moritzkirche.

Eines der schönsten und seelenvollsten Haus-Instrumente ist unzweifelhaft das **Harmonium.** Tausende von diesen schönen Instrumenten werden jährlich gekauft, und doch würde noch mancher zur Anschaffung eines solchen übergehen, wenn die Gewißheit vorhanden wäre, daß er spielen lernt. Diese ist heute für **Jedermann** gegeben durch die wunderbare Erfindung der „Harmonista". Mit diesem genial konstruierten Harmonium-Spiel-Apparat, dessen Preis mit 250 Vortragsstücken nur **30 Mark** beträgt, kann **Jedermann ohne Vorkenntnisse sofort 4 stimmig Harmonium spielen.** Ausführliche illustrierte Prospekte versendet **gratis** das bekannte Harmonium-Haus **Aloys Maier, Hoflieferant, Fulda.**

Der Steckbrief vom 7. August 1907 gegen die verehelichte **Elfriede (Frieda) Geisenkirchen** geb. Schmidt, geboren am 25. Oktober 1878 zu Dresden, ist erledigt. 5 J. 783 07.

Halle a. S., den 24. September 1907.

Der Erste Staatsanwalt.

Schutz der heimischen Vogelwelt.

Wenn ich auch gern anerkenne, daß der Ausübung und Förderung des Schutzes der heimischen Vogelwelt in den letzten Jahren vielerorts Aufmerksamkeit zugewendet worden ist, so möchte ich doch Veranlassung nehmen, erneut auf die Wichtigkeit der Vogelschutzbestrebungen, namentlich für die Land- und Forstwirtschaft hinzuweisen. Neben der praktischen Ausübung des Vogelschutzes muß es eine Hauptaufgabe der beteiligten Verwaltungs-Organe und Institute sein, auch die weiteren Bevölkerungskreise mehr und mehr für die Sache zu gewinnen und sie über die im Interesse eines rationellen Vogelschutzes zu treffenden Maßnahmen bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu belehren, auch in sonst geeigneter Weise auf diese Richtung hin anregend zu wirken.

Neuerdings ist im Auftrage der vom Verband der deutschen Tierschutzvereine erwählten „Kommission zur Förderung des Vogelschutzes" von Martin Hiesemann in Heiligenstadt unter dem Titel „Lösung der Vogelschutzfrage nach Freiherrn von Berlepsch" eine Schrift verfaßt worden, welche die bewährten, besonders auch staatlicherseits empfohlenen Grundsätze und Maßnahmen zur Ausübung eines rationellen Vogelschutzes in übersichtlicher Darstellung behandelt. Das Hiesemannsche Werk stellt eine Neubearbeitung der letzten Auflage der Freiherrn von Berlepschen Schrift „Der gesamte Vogelschutz" dar und kann zum Preise von 1 Mark bei Abnahme von mindestens 50 Exemplaren zum Preise von 80 Pfg. für das Stück von dem Verlage Frana Wagner in Leipzig, Königstraße 9, bezogen werden. Um den Stoff aber tunlichst weiten Kreisen zugänglich zu machen, werden von der Schrift die für die Praxis wichtigsten Kapitel auch in Sonderabdrücken abgegeben, und zwar:

1. Beschreibung von Berlepschscher Nistlöhlen, Ratschläge für Anschaffung derselben und Anweisung für ihr Aufhängen.
2. Vogelschutzgehölze und Schaffung sonstiger Nistgelegenheiten für Freibrüter.
3. Winterfütterung.

Der Preis beträgt für 1 Exemplar 0,10 Mk.
„ 25 Exemplare 1.50 „
„ 50 „ 2.50 „
„ 100 „ 4.00 „
„ 500 „ 17.50 „
„ 1000 „ 30.00 „

Mit Bezug auf meine Erlasse vom 8. März 1904 $\frac{\text{I B b } 1963}{\text{III } 3146}$ und vom 17. November 1904 $\frac{\text{I B b } 9292}{\text{III } 14719}$ übersende ich beifolgend eine Anzahl Exemplare der vorbezeichneten 3 Sonderabdrücke mit dem Ersuchen, jedem

zu a. Meliorationsbaubeamten,
zu b. Landrat,
zu c. Oberförster und Förster,
zu d. Spezialkommissar,

Ihres Bezirkes je einen Abdruck als Dienstinventar zu überweisen und die übrigen Abdrücke in geeigneter Weise in der Bevölkerung zu verteilen. Insoweit die Verteilung einer noch größeren Anzahl von Sonderabdrücken wünschenswert oder zweckmäßig erscheint, wird der erforderl che Bedarf anderweit zu beschaffen sein. Namentlich werden landwirtschaftliche Vereine 2c. hierzu anzuregen sein; hier sind weitere Abdrücke nicht verfügbar.

Ich verkenne nicht, daß der wichtigen Angelegenheit des Vogelschutzes steigendes Interesse und Verständnis zugewendet werden wird. Durchgreifender Erfolg der praktischen Vogelschutzbestrebungen ist nur zu erwarten, wenn nach den in der Hiesemannschen Schrift gegebenen Anregungen verfahren wird. Namentlich ist aber darauf hinzuwirken, daß nur die von Berlepschschen Nistlöhlen Verwendung finden, die von Hermann Scheid in Büren (Westfalen) genau nach Vorschrift hergestellt werden. Bei den Vogelschutzgehölzen ist neben der richtigen Auswahl der Sträucher ganz besonders für deren sachgemäßen Schnitt Sorge zu tragen. Im übrigen will ich nicht unbemerkt lassen, daß die von dem Freiherrn von Berlepsch auf seinem Schloßgute Seebach (Kreis Langensalza) geschaffene Versuchsstation für Vogelschutz und Schutzgehölze viel Lehrreiches bietet und auch auf Antrag zwecks Besichtigung und zur Erteilung von Auskünften und Belehrungen zur Verfügung gestellt wird.

Berlin W 9, den 26. Juni 1907.
Leipzigerplatz 7.

Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.
J. A.
(gez.) Hoffmann.

Vorstehender Ministerial-Erlaß wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die vorerwähnten Sonderabdrücke im Polizei-Verwaltungsbureau I, Schmeerstraße 1, III. Zimmer 21, zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Halle a. S., den 21. September 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die auf der Cröllwitzer Brücke befindlichen beiden Brückenhäuschen sollen sofort oder später zu Geschäftszwecken vermietet werden.

Nähere Auskunft wird im Magistrats-Bureau V — Marktplatz Nr. 20, I, Zimmer Nr. 4 — erteilt.

Halle a. S., den 28. August 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die im Durchgang von der Marthastraße nach der Zinksgartenstraße belegene Seilerbahnbahn ist sofort oder später zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Marktplatz 20, I, Zimmer Nr. 4 — erteilt.

Halle a/S., den 20. August 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Städtische freiwillige kaufmännische Fortbildungsschule Halle a/S.

Beginn des Winterhalbjahres 1907:
Dienstag, den 22. Oktober d. Js., vormittags 7 Uhr.

Anmeldungen

werden mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags täglich von 10—11 Uhr vormittags im Amtszimmer des Schulleiters Göll, Charlottenstraße 15, bis zum 5. Okt., und außerdem am Montag, den 21. Okt. entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind das letzte Schulzeugnis und das Taufzeugnis oder die Geburtsurkunde vorzulegen.

Aufgenommen werden:

1. fortbildungsschulpflichtige junge Kaufleute, — **schulpflichtig sind alle (Gehilfen, Lehrlinge, Volontäre usw.), welche nach dem 30. Juni 1890 geboren sind.**
2. sämtliche im Droguenhandel beschäftigten Lehrlinge,
3. nicht fortbildungsschulpflichtige junge Kaufleute, insbesondere auch solche, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Militärdienste sind, und Gehilfen, die sich in einem oder mehreren der unten bezeichneten Lehrfächer weiterbilden wollen.
4. Nichtkaufleute, vorausgesetzt, daß sie die nötige Vorbildung nachweisen können.

Die unter 3 und 4 bezeichneten Personen werden besonders auf die Wahlfächer hingewiesen, für welche neue Kurse eingerichtet werden. Die Unterrichtszeit kann so gelegt werden, daß Störungen und Versäumnisse im Geschäftsbetrieb vermieden werden.

Unterrichtsfächer

a) für Pflichtschüler.

1. für Unterstufe (erstes Lehrjahr):

	wöchentlich	
Kaufmännisches Rechnen	2	Stunden
Handelslehre	1	„
Handelskorrespondenz und Kontorübungen	1	„
Handelsgeographie	1	„
Schnellschönschreiben	1	„
	6	Stunden

2. für Mittelstufe (zweites Lehrjahr):

	wöchentlich	
Kaufmännisches Rechnen	2	Stunden
Handelslehre	1	„
Handelskorrespondenz und Kontorübungen	1	„
Handelsgeographie	1	„
Einfache Buchführung	1	„
	6	Stunden

3. für Oberstufe (drittes Lehrjahr):

	wöchentlich	
Kaufmännisches Rechnen	2	Stunden
Handelslehre	1	„
Korrespondenz und Kontorübungen	1	„
Doppelte Buchführung	2	„
	6	Stunden

b) für Wahlschüler.

	wöchentlich	
Doppelte Buchführung	2	Stunden
Gabelsberger Stenographie	2	„
Stolze-Schrey Stenographie	2	„
Maschinenschreiben (5 verschied. Systeme)	2	„
Rund-, Zier- u. Plakatschrift	2	„
Englisch u. Französisch	je 2	„

Unterrichtszeit
(für Pflichtschüler).

Je eine Mittel- und eine Unterstufe: Montag und Donnerstag von 8 bis 11 Uhr vormittags,
„ „ „ „ „ „ Dienstag und Freitag von 8 bis 11 Uhr vormittags,
„ „ „ „ „ „ Montag und Donnerstag von 2 bis 5 Uhr nachmittags,
„ „ „ „ „ „ Dienstag und Freitag von 2 bis 5 Uhr nachmittags,
„ „ „ „ „ „ Mittwoch und Freitag von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Eine Oberstufe: Montag und Donnerstag von 8—11 Uhr vormittags,
„ „ Dienstag und Freitag von 8—11 Uhr vormittags,
„ „ Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr nachmittags,
„ „ Montag und Donnerstag von 7—10 Uhr vormittags.

Die Unterrichtszeit für Wahlschüler liegt von 7—8 Uhr vormittags und von 5—8 Uhr nachmittags; bei genügender Beteiligung können Kurse auch von 8¼—9¼ Uhr abends abgehalten werden. Wünsche sind möglichst sofort zu äußern.

Die Anordnung des Stundenplanes bietet für die Herren Prinzipale der verschiedenen Geschäftszweige den Vorteil, daß sie ihre Lehrlinge während der geschäftsstillen Tageszeit zum Unterricht schicken können und zu derselben Zeit nur einen Teil der Lehrlinge im Geschäfte entbehren.

Das Schulgeld
wird halbjährlich durch die städtische Steuerkasse erhoben und beträgt für das Halbjahr **bei wöchentlich 6 und mehr Stunden 15 Mk.,** für die **einzelne Unterrichtsstunde** sind **halbjährlich 2,50 Mk.** zu entrichten.

Für Maschinenschreiben sind für den ersten Halbjahreskursus 10 Mark und falls ein Schüler einen zweiten Halbjahreskursus belegt, für denselben 5 Mark besonders zu entrichten, wofür das Uebungsmaterial kostenfrei gestellt wird.

Auskunft erteilt täglich mit Ausnahme des Sonnabends und Sonntags von 10—11 Uhr der Schulleiter in seinem Amtszimmer, Charlottenstr. 15.

Halle a. S., den 20. September 1907.

Das Kuratorium der städtischen Fortbildungsschulen.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 155 betreffend die Firma: **Baugesellschaft für Feuerungsanlagen und Schornsteinbau vorm. Süddeutsche Baugesellschaft für Feuerungsanlagen und Schornsteinbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim,** mit einer Zweigniederlassung in Halle a/S., ist heute eingetragen:

Die Zweigniederlassung in Halle a/S. ist von Amtswegen gelöscht.

Halle a/S., den 18. September 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1572 Firma: **Ernst Trenfinger in Halle a/S.** Der Buchhändler **Hermann Trenfinger** und der Buchhändler **Ernst Trenfinger jun.** in Halle a/S. sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die dadurch entstandene offene Handelsgesellschaft hat am 1. September 1907 begonnen.

Halle a/S., den 20. September 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Nachlaß-Auktion.

Sonnabend den 28. d. Mts. vormittags von 9 Uhr ab sollen hierselbst **Ratswerder 3 „Paradies"** folgende gebrauchte Nachlaß-Sachen, als:

1 Plüschgarnitur, mehrere **Sofas, Wäsche- u. Kleiderschränke, Schreibtisch,** Schreibsekretär, **Waschtische mit Marmor-Platten,** Nachttischchen, Betten, Spiegel, Bilder, **Tische, Stühle, Gardinen, Vertiko, Kommoden, gold. Uhr mit Kette,** andere Uhren, **silb. Löffel u. Servietten ringe, Kleidungsstücke, Wäsche u. a.** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Besichtigung von 7 Uhr ab.

Conrad Drebinger,
beeid. Auktionator, Halle a/S., Burgstraße 50. Fernsprecher 3019.

Gutgehende Restauration
mit Aussp annung in einer der verkehrreichsten Straßen einer Garnisonstadt besteht seit 1862, ist veränderungshalber zu verpachten. Anfragen werden unter **8663 G.** an die Exp. erb

Handelsmühle
in Thüring., Bahnstat., auch zu anderer Fabrikanlage geeignet, 90 pferd. Wasserkraft, Leistungsfähigkeit 2—3000 Wispel, in getreider. Gegend, m. schönen, neuen, massiv. Geb., gr. Gärten, 10 Morgen Wiese, verhältnishalber billig für Mk. 70 000 bei Mk. 10 000 Anz. zu verkaufen. Anfragen sub **8636 C.** befördert die Expedition.

Baulichkeiten
Weingärten 31 zum Abbruch zu verkaufen. Näheres **Bau-Bureau** Leipzigerstraße **55, I.**

Beabsichtige mein
Speditionsgeschäft
mit Schrotzerei baldigst zu verkaufen. Beide Geschäfte in gutem Betriebe, kann auch noch sehr vergrößert werden. **Off.** unter **8661 E.** an die Exped. erbet.

100,000 Mark
zur ersten Stelle auf Gut bei Halle a. S., 49 ha, 68 ar 83 qm, 849.07 Tlr. Grundsteuerreinertrag. 315 Mark Nutzungswert, gesucht durch
Woldemar Thoss,
Bankgeschäft, Halle a. S.

8000 Mark
auf gute sichere Hypothek 1. Okt. ges. Nur Selbstg. wollen Off. u. R. J. 5689 an **Rud. Mosse,** Halle S. einreichen.

Bekanntmachung.

Michaelisaufnahme an den hiesigen städtischen höheren Lehranstalten.

a. Stadtgymnasium und Vorschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 22. Oktober d. Js., vormittags 8 Uhr, mit den Aufnahmeprüfungen für alle Klassen des Gymnasiums und der Vorschule. Die Schüler des Gymnasiums versammeln sich an demselben Tage mittags 12 Uhr in der Aula. Die Vorschüler haben Mittwoch, den 23. Oktober d. Js., vormittags 9 Uhr, in ihren Klassen zu erscheinen, während sich die nach Klasse M 3 der Vorschule neu aufgenommenen Schüler zu derselben Zeit in der Aula versammeln.

Anmeldungen werden an allen Wochentagen von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

b. Städtische Oberrealschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 22. Oktober d. Js., vormittags 8 Uhr, mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.

Anmeldungen werden wochentäglich von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

Halle a. S., den 28. August 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anträge auf Uebertragung von Guthaben von der Sparkassen-Hauptstelle auf die Zweigstelle Süd oder umgekehrt werden in beiden Stellen entgegengenommen. Erforderlich hierzu ist die Abgabe der alten Sparbücher an eine der beiden Stellen, welche darüber Quittung ausfertigt, gegen deren Rückgabe nach drei Tagen die Auszahlung der neuen Sparbücher in der Zweigstelle Süd erfolgen kann.

Die Uebertragung aus einer Stelle in die andere wird kostenlos und ohne Zinsverlust bewirkt.

Halle a. S., den 15. August 1907.

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Diensträume der Königlichen Wasserbauinspektion

und Schiffseichbehörde Halle a. S.

befinden sich vom 2. Oktober d. Js. ab

Richard Wagnerstraße Nr. 28, I.

Halle a. S., den 24. September 1907.

Der Königliche Baurat.

Kopplin.

Pfandbriefe

der Deutschen Hypotheken-Bank in Meiningen

im **Herzogtum Meiningen** mündelsicher, und zwar

4 % Serie XI vor 1916 nicht verlosbar,
4 % Serie XII vor 1917 nicht verlosbar,
3½ % Serie X vor 1913 nicht konvertierbar,

empfehlen wir als gute Kapitalsanlage und geben dieselben zum jeweiligen Tageskurse **spesenfrei** ab.

Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Halle, Harz 13. Gegr. 1878.

Kindergärtnerinnen-Seminar.

Direkt. Pastor em. **R. Mayer**, Schulinspektor a. D.

Beginn des Unterrichts für Kindergärtnerinnen I Kl. (Erzieherinnen) 22. Oktober, für Kindergärtnerinnen II. Kl. 15. Oktober. Pension im Hause. Anmeldungen rechtzeitig erbeten.

Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause).

Seminar-Kindergarten, Anmeldungen täglich. Prosp. frei.

Herrschaftliches Hausgrundstück

am **Königsplatz**, wegen Erbschaftsregulierung zu **verkaufen**. Gefl. Anfragen unter **B. O. 5664** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Poststrasse 21, I.

gegenüber Bureaus, Direktor- u. Kastellanwohnung des Hall. Knappschafts-Vereins), 12 meist gr. Zimm., gr. Saal u. Vorsaal, Badest., 2 Innenkl. u. Nebentreppen 2c., viel Zubehör, event. Garten, zu Geschäfts-, Bureau- oder Kontorzwecken, mit anschl. herrschaftl. Wohnung, per 1. April 1908 zu verm. Besicht. 10—12 oder 2—6 Uhr. Näheres durch **Albert Drechsler**, Poststr. 21, III.

Laden,

schöner, heller, ca. 58 qm groß, mit Ladeneinbe, Poststraße 11, gegenüber dem Kaiser-Denkmal, zum 1./1. 08 zu vermieten. **J. Mitlacher.**

Hypotheken-Zession.

Ein Kapitalist sucht tunlichst bald zwei 4½%ige Hypotheken, welche noch längere Jahre unkündbar sind, zum Gesamtbetrage v. **100,000 Mark** mit Verlust zu zedieren. Die Hypotheken stehen auf dem bei Nordhausen belegenen, ca. 600 Morgen großen Rittergute Lipprechterode und gehen denselben 260,000 Mark Hypotheken voraus. Der Wert des Rittergutes ist von Sachverständigen auf 450—480,000 Mark geschätzt. Alles Nähere durch den Liquidator Kaufm. Gustav Sohbe, Blankenburg a. Harz.

Stellen Teilhaber

sucht lukr. Amtsblattdruck. mit Grundstück, in lebhafter Stadt nahe Leipzig, mit 15- bis 20,000 Mark Einlage! Hohe Verzinsung u. hypothekarische Sicherheit! Ernsti. Reflekt. erf. Näh. u. „850" durch E. G. M. Rengert, Dresden, Reichsstrasse 14.

Alter Markt 2, III,

= **Herrschaftliche Wohnung,**
= 7 Zim., K., K., Bad, Zentralheizung,
= sofort zu verm. Näh. bei Herrn
= **F. Diemmann**, daselbst part., oder
= Werbeagentur. 63. Kontor.

Möbliertes Zimmer,

Nähe der Magdeburgerstraße, möglichst mit voller Pension, **sucht** junger Kaufmann zum 1. Okt. in nur gutem Hause. Gefl. Offerten unter **8664 H.** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Literar. gebildet. Herr,

möglichst stenographie-kundig, mit schriftstellerischer Begabung u. mit verständnisvollem Interesse für alle Angelegenheiten der redenden und bildenden Künste,

findet angenehme Beschäftigung. Offert. unt. **8609 W. an die Exped.**

Ausgedehnte Norddeutsche Wein-Grosshandlung

mit prima Referenzen sucht

Vertreter

nur erste Kraft.

Eventuell kann Kommissionslager gegeben werden.

Spezialität: Bordeaux-, Rhein-, Mosel- und Südweine.

Gefl. Angebote befördert unter **8638 E.** die Expedition dieser Zeitung.

Gewandten Registrator

sucht zum 1. oder 15. Oktober 1907 Dr. **Parsche**, Rechtsanwalt u. Notar, **Halle a/S., Leipzigerstraße 16, I.**

Preussische Pfandbrief-Bank.

Die am 1. Oktober 1907 fälligen Zinsscheine unserer

Hypotheken-Pfandbriefe, Kommunal-Obligationen und Kleinbahnen-Obligationen

werden vom 15. September ab an unserer Kasse und bei der Mehrzahl der deutschen Banken und Bankfirmen kostenfrei eingelöst. Daselbst sind obige Papiere zur Kapitalsanlage und ausführliche Prospekte zur Information erhältlich.

Preussische Pfandbrief-Bank.

General-Agentur.

Deutsche Lebens- und Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft mit guten Nebenparten beabsichtigt ihre **General-Agentur Halle a. S.** neu zu besetzen. Es wird nur auf Herren reflektiert, welche in der Assekuranz wohl erfahren sind und ihre Befähigung dargetan haben. Tüchtigen Inspektoren ist damit Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen und eine aussichtsreiche Stellung zu erwerben. Die Stellung ist gut dotiert. Bureau stellt auf Wunsch die Gesellschaft.

Gefl. Bewerbungen, denen jede gewünschte Diskretion zugesichert wird, werden sub **8660 D.** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Tüchtiger Raffinerie-Aufseher

für wechselnde Tag- und Nachtschicht gesucht.

Dessauer Zucker-Raffinerie, G. m. b. H., Dessau.

Inspektoren

Wir suchen per sofort oder später fleißige, solide für Organisation u. Akquisition gegen Gehalt und übliche Spesen. Herren, welche sich bereits über erfolgreiche Tätigkeit in unseren Branchen ausweisen können, werden bevorzugt und auch entsprechend gut honoriert.

„Neptun",
Wasserleitungsschäden- und Unfall-Versicherungsgesellschaft, Frankfurt a/M.

Tüchtiger Bohrmeister

und Bohrleute gesucht.

Julius Kröber, Brandis bei Leipzig.

Tüchtiger Lagerist,

guter Gerstenkenner, der schon in Malzfabrik tätig war und beste Referenzen aufzuweisen hat, per sofort von grösserer Malzfabrik Thüringens gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **8662 F.** an die Expedition erbeten.

Reisegewandte intell. Herren, Techniker, Lehrer, Pensionäre, die sich als

Bücherreisende

eignen, können sich durch Vertrieb von Spezialwerken für Beamte, Techniker, Kaufleute 2c. einen hohen Verdienst (monatlich 3—400 Mark) verschaffen. Stellungslose können eine gesicherte Existenz erringen.

Bonnes & Hachfeld, Potsdam.

Altrenommierte Nordhäuser Kornbranntweinbrennerei sucht tüchtig., möglichst eingeführten

Vertreter.

Gefällige Offerten sub A. Z. 7 Nordhausen postlagernd.

Für e. Zuckerfabrik wird sof. od. bald ein tüchtiger verheirateter

Schlosser gesucht.

Angebote mit Angabe des Alters, Familienverhältnisse und Lohnforderung bei freier Wohnung und Kartoffelland unter **U. F. 5686** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Junger Mann

mit schöner Handschrift u. gut. Allgemeinbildung, im Rechnen gewandt, der flott nach Diktat stenogr. u. an d. Schreibmaschine zuverlässig arbeitet, sof. für ein hiesiges Kontor gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften unt. 8605 S. an die Exped.

Junger Kaufmann,

flotter Stenograph u. Maschinenschreiber, zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **B. K. 5690 an Rudolf Mosse, Halle.**

Suche für mein Baugeschäft sofort einen jung. Mann, **gel. Maurer.**
Fr. Schütz, Maurermeister,
Viktor Scheffelstr 12.

Wir suchen für unser Dünge- u. Futtermittel-Geschäft zum 1. Oktober solid. jung. Mann, gelernt. Detaillist, für Lager und kleine Reisetouren. Schriftl. Angebote an **Gebr. Wege, Halle a/S.**

Leute zum Kahnausladen

sofort gesucht.

Lüttig Witwe & Sohn, Dampfsägewerk, Trotha.

Lehrling

mit besserer Schulbildung findet Aufnahme **C. Schober, Halle a/S.**

Diakonissin

sucht Stellung als **Gesellschafterin oder Pflegerin** bei älterer nicht zu starker und zu großer Dame. Offerten unter **B. O. 5693 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

Wirtschafterin

gesucht.

Wegen Verheiratung meiner Mamsell suche zum November oder später eine Mamsell nicht unter 22 Jahren. Meldungen und Zeugnisabschriften bitte zu senden an **Frau Zachau, Ebendorf bei Magdeburg.**

Kleine Anzeigen.

Die Nebenschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Beainn

neuer Kurse in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben usw., vollständiger Kontorpraxis für Herren und Damen am 1. Oktober eventuell täglich. Carl Gieseguths Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 10. Fernruf 3019. Vielfährige vorzügliche Erfolge.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,

die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man

nie Originalzeugnisse

oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Gesucht werden

überall Agenten, Hausierer, Wiederverkäufer einer großartigen konkurrenzlosen Patentneuheit für Radfahrer und Automobilisten. Näheres durch die Generalvertretung Wilh. Krummel & Co., Schwenda, Harz. e

Selbständiger tüchtiger

Bäckergeselle findet 7. 10. 1907 dauernde Beschäftigung **Fr. Schubert**, Mühle **Crumpa** bei Lützkendorf e

Junger Windmüller

wird in dauernde Stelle auf meinen Falcafe-Bock bis anfang Oktober gesucht, weil jetziger zum Militär kommt. Lohn nach Uebereinkommen. Julius Boche, Mühlenbesitzer, Bahnstation Gröbzig bei Cönnern a. Saale. c

Ein junger Bäckergeselle

für sofort oder später gesucht, auch findet ein Lehrling günstige und freie Lehre bei Bernh. Dattan, Bäckerei und Konditorei, Allstedt. S.-W. e

Suche sofort

einen jüngeren Schneidergesellen, **Albert Förderer**, Eisersleben am Kyffhäuser. e

Eine Dreschersfamilie

sucht zum 1. Oktober **L. Reuter**, Erdeborn. e

Kutschergesuch.

Suche einen unverheirateten gut empfohlenen Kutscher bei gutem Lohn. Sanitätsrat **Dr. Kahleyh**, Gröbzig. e

Ein Pferdeentpänner

mit ordentlichen Zeugnissen und arbeitsamer Frau wird für Anfang Oktober gesucht. Papiere sind einzureichen. Rittergut **Gr.-Dölzig** bei Schkeuditz. **Reinicke.**

Suche zum sofortigen,

evtl. späteren Antritt tüchtigen Schäfer, unverheiratet, bei gutem Lohn. **Chr. Landenberg**, Schafmeister, Drohndorf i. Anhalt. e

Knechte, Mädchen, Burschen

erhalten kostenfrei gute Stellenauswahl, hohen Lohn, 5 Mark Mietsgeld. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Weibliche.

Stellenvermittlung

für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Gr. Märkischestraße 16, Eing. Bölbergasse.

Gesucht

ein sehr sauberes, besseres Mädchen oder unabhängige Frau für den ganzen Tag, jedoch ohne Wirtschaftsführung, zum Reinigen der Zimmer, Oeffnen der Tür 2c., bei Spezialarzt. Meldungen nach 5 Uhr **Alte Promenade 1a, II.**

Köchin und Stubenmädchen

für einzelne ältere Herrschaft gesucht, sehr gute Stelle, hoher Lohn. Frau **Marie Bauschäfer**, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Kindermädchen,

18—20 Jahre alt, per 1. Oktober gesucht. **Fr. Gerlach**, Leipzigerstraße 18. e

Auf einem Gute

im Kreise Heiligenstadt wird zu sofort oder später ein Mädchen gesucht, das das Melken einiger Kühe und das Füttern der Schweine mit übernimmt. Offerten an **von Bodungen**, Martinfeld. e

Ordentliches Mädchen

per 15. Oktober gesucht. **Cafe Marktschloß**, Meid. 4—6 nachm.

Ordentliches Laufmädchen

für leichte Wege sofort gesucht. **Amanda Stegmann-Haase**, Gr. Steinstraße 74.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Tüchtige Kassiererin

sucht Stellung, event. auch im Verkauf für Spielwaren-Branche. Off. unter **S. 2026** an die Exped.

Vermietungen.

Wohnungen.

Sonnige Wohnung

Lindenstraße, 5 Zimmer, Oktober oder später zu vermieten. Näheres **Markt 24.** Expedition.

Weggzugshalber

ist eine Wohnung Mitte der Stadt, 4 Stuben, Küche, Mädchenkammer, Bad, 525 M. sofort zu vermieten. Näheres **Albert Dehnehr. 1.**

Mietgesuche.

Wohnungen.

Ruhige Leute

suchen zum 1. 4. im Nordviertel Wohnung von 6 Zimmern. Off. unter **R. 2021** an die Exped.

Suche Wohnung

zum 1/4. 07 mit 5 Zimmern nebst Zubehör in Preislage von 650 bis 700 M. Offerten unt. **U. 2028** an die Expedition.

Geldverkehr.

23,500 Mark

auf gute I. Hypothek zum 1. 10. 1907 vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **J. 2018** an die Expedition.

Grundstücke.

Mein seit ca. 40 Jahren

von mir betriebenes Kolonialwaren-, Wein-, Zigarren- und Spirituosengeschäft, Umsatz ca. 65,000 M jährlich, ist mit Grundstück zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unt. **H. 2017** an die Expedition.

Bäckerei-Verkauf.

Meine Bäckerei in industriereichem Dorfe, welche 30 Jahre in unserem Besitz, soll krankheitshalber sofort bei geringer Anzahlung verkauft werden. Näheres durch Wm. Hagemann, Holl/S. Leiffmstr. 7.

Ein neugebauter,

gut verzinslicher Gasthof, brauereifrei, ist preiswert zu verkaufen. Offerten unter **8665 J.** an die Expedition.

Verkäufe.

Fasshähne, Korkmaschinen,
Flaschenbürsten Gr. Märkerstr. 23

100 Ctr. Winteräpfel

hat zu verkaufen **Ed. Bollmar,** Klosterhäseler. e

Weggzugshalber

hochelegantes modernes Schlafzimmer mit großem Spiegelschrank, ein großes Büfett, Serviertisch, große Portièrenstange, 2 prachtvolle Oelgemälde von französischem Meister, alles wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen **Königstraße 44. I.**

Die besten Butterformen

mit u. ohne Namen. Gr. Märkerstr. 23.

Bergamotten

zum Einmachen sowie andere gute Wirtschafts- und Tafelbirnen für den Herbstbedarf empfiehlt **W. Schotte**, Wallenhaus-Plantag.

Einspänner Wagen

und eiserner Pflug zu verkaufen. Gustav Rohne, Siersleben. e

Ein Futterschwein

zu verkaufen **Oberthau 39.** e

Junger Dachshund

ist billig abzugeben **Lindenstr. 72, I.**

Ein schöner Schnirrenpudel,

2 Jahre alt, 2 mal prämiiert, billigst zu verkaufen **Krukenbergstr. 9. I.**

Kaufgesuche.

Gut erhaltener Reisekoffer

oder auch Reisekorb zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 2027** an die Expedition.

Vermischtes.

Junge Mädchen

nimmt zur Ausbildung im Haushalt gegen mäßige Entschädigung wieder auf **Frau Starke, Neue Promenade 4.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070926042/fragment/page=0002